

Terminplan Juni & Juli

Sa./So.	7./8.	Juni	08	Kantonale LA Einzelmeisterschaft
<u>Vorschau</u>				
Fr.	1.	Aug.	08	1. August-Meeting in Affoltern a. A.
Sa./So.	2./3.	Aug.	08	SM LA Einzel in Fribourg
Di.	12.	Aug.	08	Abendmeeting C in Regensberg
Sa.	16.	Aug.	08	Karl-Polett-Volleyballturnier Herren in Dietlikon
So.	17.	Aug.	08	Karl-Polett-Volleyballturnier Damen, Dietlikon
Sa./So.	16./17.	Aug.	08	SM LA Mehrkampf in Hochdorf
Fr.	29.	Aug.	08	Weltklasse Zürich
Fr.	29.	Aug.	08	LA-Dreikampfmeisterschaft Deutweg
Sa./So.	30./31.	Aug.	08	Kantonale LA-Meisterschaft Mehrkampf



**INFORMATIONSORGAN DER
NEUEN SEKTION WINTERTHUR
JUNI / JULI 08**

Mitteilungen und Berichte

Gelungener Einstand in die Leichtathletikaison 2008 auf der Heimanlage in Winterthur

Markus Glaus, Daniel Graf und Clemens Gisler eröffneten am 16. Mai 2008 auf dem Winterthurer Deutweg ihre Leichtathletikaison. Neben den drei Mehrkämpfern stand auch noch Fabian Weber für die Neue Sektion Winterthur im Einsatz, er hatte die Saison aber bereits schon früher in Angriff genommen. Die Anspannung bei den drei Mehrkämpfern war spürbar, wussten sie doch nicht genau, wo sie zu Beginn der Saison stehen würden. Nach langem, seriösem und intensivem Wintertraining überwiegte aber doch die Vorfreude darauf, bald zu wissen, was das Training Wert war. Die drei fassten den Entschluss, sich an diesem Meeting auf lediglich zwei Disziplinen zu konzentrieren, nämlich dem 100 Meter und dem 300 Meter. Um genau 1930 Uhr war es dann soweit, der Startschuss fiel über die 100 Meter. Zuerst war Clemens Gisler an der Reihe, er hatte gegen den zur Schweizer Leichtathletikelite gehörenden Andreas Kundert zu laufen. Kundert gewann die Serie dann auch in sehr guten 10.65 Sekunden. Clemens Gisler lief mit 11.91 Sekunden ebenfalls eine ansprechende Zeit. In der zweiten Serie liefen Graf und Glaus wieder einmal mit- oder besser gesagt gegeneinander. Graf entschied das erste interne Saisonduell in 11.85 Sekunden hauchdünn für sich, Glaus lief in 11.87 Sekunden ins Ziel.

Um 2130 Uhr schnellte der Puls der Drei dann nochmals in die Höhe. Der 300 Meter Lauf stand zum Schluss eines übrigens hervorragend organisierten Meetings noch auf dem Programm. An dieser Stelle ist es nicht vermessen, wenn man von einer Schweizer Spitzenserie spricht in welche die Drei eingeteilt wurden. Angeführt von Christian Grossenbacher (LV Winterthur), seines Zeichens Schweizermeister über die 400 Meter Hürden, gestaltete sich die Aufgabe nicht gerade leicht. Grossenbacher gewann das äusserst schnelle Rennen in 34.32 Sekunden, einer Spitzenzeit. Die NS-ler zeigten aber eine solide Leistung und liefen in guten Zeiten ins Ziel. Schnellster war Clemens Gisler welcher mit 37.57 Sekunden gleich noch seine Persönliche Bestleistung verbesserte. Markus Glaus lief in 37.71 Sekunden und Dani Graf in 37.76 Sekunden ins Ziel. Mit diesen Zeiten darf man gespannt sein, was über die 400 Meter heraus schauen wird.

Fabian Weber U18 Talent der NS Winterthur startete ‚nur‘ im Diskus. Er warf den 1.5 Kilogramm schweren Diskus 48.92 Meter weiter und distanzierte damit den zweitplatzierten um über 15 Meter!

Aufmerksame Leser haben übrigens bemerkt, dass ich dieses Jahr nichts vom Gegenwind geschrieben habe. In den Berichten aus vergangenen Jahr begann mein Bericht über das Meeting in Winterthur immer mit der Anmerkung, dass massiver Gegenwind auf der Zielgeraden blies. Dieses Jahr war glücklicherweise alles anders, entweder herrschte Rückenwind oder es war Windstill.

Zehnkampf in Landquart – Markus Glaus mit starker Leistung bester Athlet der Neuen Sektion

Markus Glaus, Daniel Graf und Clemens Gisler starteten am 24. und 25. Mai 2008 in Landquart zum Nationalen Mehrkampfmeeting. Praktisch die gesamte Schweizer Elite stand im Zehnkampf am Start.

Der erste Wettkampftag war geprägt vom ‚Föhnwind‘. Dieser definiert sich in etwa wie folgt: Der Föhn oder Föhnwind ist ein warmer, trockener Fallwind, der hangabwärts gerichtet bläst und zum Teil auch böenartig auftreten kann. Was Föhn ist können die drei Athleten der Neuen Sektion Winterthur jetzt genau erklären. Am ersten Wettkampftag nämlich blies der Föhn mit voller Kraft, leider aber aus der falschen Richtung. Die im Tal gelegene, Richtung Berge gerichtete Zielgerade des Landquartener Leichtathletikstadions war dem Gegenwind frontal ausgesetzt. Daniel Graf (12.04s) und die zeitgleichen Markus Glaus und Clemens Gisler (12.10s) liefen bei 4.1 Meter Gegenwind für diese Verhältnisse sehr gute Zeiten. Im Weitsprung hatte der Veranstalter dann Erbarmen mit den Athleten, er liess diese auf der Rückenwindanlage springen, was bei böenartigen Verhältnissen aber auch kein einfaches Unterfangen war, musste der Anlauf doch immer wieder den wechselnden Verhältnissen angepasst werden. In der dritten Disziplin, dem Kugelstossen, schaffte Clemens Gisler mit 10.71 Meter eine neue persönliche Bestleistung. Im Hochsprung übersprang Markus Glaus seit langem wieder einmal 1.80 Meter, was ihm wichtige Punkte im Zehnkampf sicherte. Zum Abschluss des ersten Tages gab es dann, wie schon in Hochdorf im vergangenen Jahr, wieder eine reine ‚NS-Serie‘ über 400 Meter. Clemens Gisler zeigte seinen beiden Vereinskollegen den Meister und lief in sehr guten 53.00 s eine neue Persönliche Bestleistung (Graf 53.14s, Glaus 53.88s). Am zweiten Wettkampftag blies der Föhn glücklicherweise nicht mehr so stark. Mit 1.6 Metern Gegenwind über die 110 Meter Hürden waren die drei gut bedient. Daniel Graf lief in einem sehr guten Rennen in 16.22 s eine neue persönliche Bestleistung und schlug dabei auch gleich noch Markus Glaus welcher 16.36 s realisierte. Im Diskus explodierte dann allerdings Markus Glaus, er warf das 2 Kilogramm schwere Gerät 34.34 Meter weit und schaffte eine neue persönliche Bestleistung. Im Speer überzeugten Glaus mit 45.71 Meter und Graf mit 44.30 Metern ebenfalls. Zum Schluss schaffte Markus Glaus mit 5'801 Punkten ein hervorragendes Zehnkampfergebnis, er blieb nur gerade 41 Punkte unter seiner persönlichen Bestleistung. Daniel Graf schaffte 5'656 Punkte und Clemens Gisler, welcher über 1'500 Meter einbrach, realisierte 4961 Punkte.

Markus Glaus und Daniel Graf dürfen mit dem Wettkampfverlauf sehr zufrieden sein, sie haben bewiesen, dass sie noch einiges Potenzial haben, und sollte der Wind einmal von hinten blasen, ja dann darf man gespannt sein, was die beiden noch erreichen können.

Zwischenbericht nach vier Leichtathletik-Wettkämpfe von Fabian Weber. NS-Wintert

Diskus und Speer, es fehlen noch 3.14m und 3.33m zum Schweizerrekord!

Nach einem guten und langen Wintertraining wartete Fabian ungeduldig auf die Wettkampfsommersaison 2008. Beim ersten Meeting am 1.Mai in Kreuzlingen bestritt Fabian alle drei Wurfdisziplinen. Mit 14.70m in der 5 kg Kugel, 46.30m im Diskus und 58m Speer zeigte Fabian solide Leistungen für den Saisonstart.

Aber, was Fabian an den folgenden Wettkämpfen zeigte, war schon Spitzenklasse.

Seine Besten Resultate nach vier Wettkämpfen:

Kugel 5kg 15.46m
 Diskus 1.5kg 48.92m, zum Schweizerrekord fehlen noch 3.14m
 Speer 700g 63.76m zum Schweizerrekord fehlen noch 3.33m

In allen drei Wurfdisziplinen führt Fabian bei den U18 die Schweizer-Bestenliste 2008 klar an. Beim Speer hat er sogar über 10m Vorsprung. Auch mit den schwereren Gewichten, kam Fabian auf eine beachtliche Weite.

Diskus 1,75kg 42.86m
 Speer 800g 56.13m

Die nächsten Wettkämpfe sind:

31.05.08 Jugend Nachwuchskader-Meeting in Bern
 07.06.08 Zürcher-Kantonale-Meisterschaften in Affoltern a. Albis
 21./22.06.08 Regionen-Meisterschaften in Winterthur
 Ende Juni CSIT- Meisterschaften in Rimini
 5.07.08 SVM in Bern

Volleyball

Volleyballmeisterschaft Damen 1 / 1. Liga - 2007/2008

Datum	Tag	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Zeit	Halle		
20.09.2007	Do	Waheeny	NS Winterthur	19:45	Büelrain	3	: 0
27.09.2007	Do	NS Winterthur	Grafstal	20:15	Gutschick	3	: 2
25.10.2007	Do	NS Winterthur	Rüschlikon	20:15	Gutschick	3	: 1
07.11.2007	Mi	Wiesendangen 2	NS Winterthur	20:00	Im Gässli	3	: 1
15.11.2007	Do	NS Winterthur	Wiesendangen 1	20:15	Gutschick	1	: 3
03.12.2007	Mo	Wallisellen	NS Winterthur	20:15	Wallisellen	3	: 1
15.12.2007	Sa	Rikon	NS Winterthur	15:00	Zell	2	: 3
19.01.2008	Sa	Grafstal	NS Winterthur	14:00	Grafstal	0	: 3
31.01.2008	Do	Rüschlikon	NS Winterthur	20:30	Rüschlikon	0	: 3
21.02.2008	Do	NS Winterthur	Rikon	20:15	Gutschick	3	: 1
06.03.2008	Do	NS Winterthur	Wiesendangen 2	20:15	Gutschick	0	: 3
19.03.2008	Mi	Wiesendangen 1	NS Winterthur	20:00	Im Gässli	1	: 3
03.04.2008	Do	NS Winterthur	Wallisellen	20:15	Gutschick	3	: 1
10.04.2008	Do	NS Winterthur	Waheeny	20:15	Gutschick		:

Volleyballmeisterschaft Damen 2 / 4. Liga - 2007/2008

Datum	Tag	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Zeit	Halle		
01.11.2007	Do	NS Winterthur 2	El Volero 1	20:15	Gutschick	3	: 1
10.11.2007	Sa	Wila-Turbi 93	NS Winterthur 2	14:00	Eichhalde	1	: 3
22.11.2007	Do	NS Winterthur 2	Waheeny 2	20:15	Gutschick	3	: 0
06.12.2007	Do	NS Winterthur 2	DR Altikon	20:15	Gutschick	3	: 0
20.12.2007	Do	NS Winterthur 2	VC Longline 2	20:15	Gutschick	3	: 0
17.01.2008	Do	VC Longline 2	NS Winterthur 2	20:30	Hofstetten	0	: 3
26.01.2008	Sa	Waheeny 2	NS Winterthur 2	18:00	Büelrain	3	: 0
31.01.2008	Do	El Volero 1	NS Winterthur 2	20:00	Elsau	3	: 0
05.03.2008	Mi	DR Altikon	NS Winterthur 2	20:30	Altikon	0	: 3
27.03.2008	Do	NS Winterthur 2	Wila-Turbi 93	20:15	Gutschick	3	: 0

Volleyball Damen 1:

Wiesendangen 1 – NS Winterthur 1:3, 25:19, 26:28, 20:25, 24:26; 19.3.08, im Gässli Wiesendangen

Motiviert sind wir nach Wiesendangen gereist. Natürlich wollten wir Revanche. Nach dem verlorenen Heimspiel der Vorrunde hatten wir eine Rechnung offen.

Von Beginn weg liessen wir uns von dem eher langsamen Spiel der Wiesendangerinnen einlullen. Daraus resultierte ein konstanter 5 Punkte Rückstand, welchen wir nicht aufzuholen vermochten.

Im zweiten Satz ging es im gleichen Stil weiter. Die routinierten Damen von Wisi 1 standen gut und hielten das Tempo tief. Wir machten uns das Leben mit vielen Eigenfehlern unnötig schwer. Zwischendurch konnten wir mit einzelnen Service-Serien den Punkterückstand aufholen. Schlussendlich konnten wir den Satz knapp mit 26:28 für uns entscheiden.

Nun war der Spielfluss etwas besser und wir konnten mit sauberen Abnahmen, sicheren Services, den Finten in die Mitte und viel Konzentration Satz 3 gewinnen. Obwohl wir auch in diesem Satz beim ersten Timeout schon wieder 3:9 im Rückstand waren.

Es war zum verrückt werden. Auch im vierten Satz lagen wir rasch mit 2:9 zurück. Wir spielten zu ungeduldig und machten viele Fehler. Im Timeout fand Markus wohl die richtigen Worte, und keine von uns wollte in den 5ten Satz. Wir kämpften uns wieder heran. Die meisten der langen Bälle gingen auf unsere Kasse, was das nötige Selbstvertrauen wieder zurück brachte. Stand 20:20 „Satzendspiel“, sozusagen unser Zauberwort. Auch wir haben gezaubert und den Satz mit etwas Glück 24:26 gewonnen.

Die Revanche ist geglückt.

Fazit: Auch bei grossen Rückstand haben wir uns zurück gekämpft. Wir bleiben dran!

Matchbericht vom 3.04.2008, NS1 - Wallisellen (Resultat: 3:1), 25:13, 17:25,25:14, 25:19

Für mich war es das schönste Spiel in dieser Saison und eine perfekte Revanche für das Hinspiel, wo wir uns eine 1:3 Niederlage eingefangen hatten. Im ersten Satz waren wir kaum

zu bremsen. Besonders mit unserem Service setzen wir Wallisellen unter Druck und gewannen nach 17 min souverän. Tja, und dann starteten wir mal wieder im 2. Satz locker und flockig und - wie soll es auch anders sein - verschenkten den Satz an Wallisellen. Wir kamen gar nicht erst ins Spiel und machten viele Eigenfehler. Nach dieser kurzen "Verschnaufpause" schalteten wir aber einen Gang (oder zwei?) höher und drehten den Spiess wieder um. Wallisellen hatte keine Chance und wir dominierten klar! Es war wirklich sooo schönööön und hat soooo viiiel Spass gemacht, was soll ich da noch schreiben? Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!!!!
Schönes Wochenende!

Volleyball Herren 1

NS1 - Volley Nüeri/ 2:3 (25:18 / 17:25 / 25:23 / 16:25 / 11:15) vom 7. März 2007 im Gutschick

Es war der Match, an dem einiges hätte klar gemacht werden sollen. Mit einem Sieg wäre uns der sichere 2. Meisterschafts-Schlussrang kaum mehr zu nehmen gewesen. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Wieder einmal gab es einen Fünfsätzer gegen Nüeri. Das Endresultat ist gegen uns ausgefallen. Den wichtigen 3. Satz haben wir leider knapp verloren. Sehr ärgerlich. Danach sollten wir nicht mehr so recht in die Gänge kommen. So konnten wir den allesentscheidenden letzten Satz auch nicht mehr für uns entscheiden. Sch... ade!

NS Winterthur - LFC Seuzach 0:3 (8:25, 9:25, 19:25)

Was für ein Debakel! Was für ein Frust! Genau so deutlich wie das Resultat war auch das Spiel. Der LFC spielte von Beginn weg, wie wir eigentlich auch gern spielen würden. Aufmerksam, schnell, mit viel Druck am Service und im Angriff, stark am Block und in der Verteidigung. Die NS hingegen verharrte in ungläubigem Staunen und geriet sofort in Rückstand. Unsere Annahmen landeten viel zu oft direkt an der Decke oder an der Wand. Unsere Pässe waren durchsichtig und unpräzise. Unsere Angriffe waren harmlos, kamen vom Block regelmässig schneller zurück, als wir sie abgeben hatten, oder landeten direkt im Out. Wir waren schlicht nicht in der Lage, dem furiosen Spiel der Gäste entgegen zu halten. Einzig André konnte Block und Verteidigung des Gegners gelegentlich aushebeln, was aber unsere Punktzahl in den ersten beiden Sätzen auch nicht in den zweistelligen Bereich zu heben mochte.

Im dritten Satz zeigten wir wenigstens Ansätze, auch etwas zum Spiel beizusteuern. Mit sichereren Annahmen und mutigeren Services und Angriffen konnten wir das Geschehen ausgeglichener gestalten. Zum Satzgewinn reichte es dennoch nicht. Kopfschüttelnd mussten wir nach 50 Minuten die bittere Pille einer 0:3 Niederlage schlucken.

Wer das Spiel erlebt hat, kann sich kaum vorstellen, dass die NS die Tabelle dieser Meisterschaft lange Zeit dominiert hat. Klar waren die Gäste in Bestbesetzung angetreten, aber das darf keine Entschuldigung für unsere schwache Leistung sein. Hoffen wir, dass die NS die Lehren aus dieser Lektion in Volleyball zu ziehen weiss.

Ranglisten Volleyball

Herren 1

Rang	Team	Sätze	Punkte
1	LFC Seuzach	20	20
2	NS Winterthur	13	20
3	TV Dietlikon	10	20
4	VBC Nürens Dorf	8	18
5	SV Concordia	-1	12
6	Volley Waeheny	-3	12
7	Volley Grüningen	-13	10
8	Volley Rikon	-34	0

Herren 2

	MR Wiesendangen	Volley Wila- Turberthal 2	TV Neue Sektion 2	Conci Monkeys	VFC Wolf	Team Bonsel	VBR Rickenbach	Ball differenz	Satz differenz	Punkte	Rang
MR Wiesendangen		2:1	1:2	0:2	0:2	2:0	1:2	-23	-3	10	5
Volley Wila- Turberthal 2	1:2		1:2	2:0	0:2	0:2	2:1	-22	-5	8	6
TV Neue Sektion 2	2:1	2:1		2:0	2:0	1:2	2:0	38	7	16	2
Conci Monkeys	2:0	0:2	0:2		1:2	2:1	2:0	71	9	18	1
VFC Wolf	2:0	2:0	0:2	2:1		2:1	2:0	24	0	12	3
Team Bonsel	0:2	2:0	2:1	1:2	1:2		2:1	-6	-1	12	4
VBR Rickenbach	2:1	1:2	0:2	0:2	0:2	1:2		-82	-7	8	7

Herren 3

	TV Pflanzschule	TV Neue Sektion 3	Volley Rikon 2	MTV Pfäffikon	STV Winterthur	MR Thalheim	Ö 60	MR Herblingen	VC Volleys	Balanz	Satzdifferenz	Punkte	Rang
TV Pflanzschule		1:2	2:0	0:3	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	-150	-14	8	8
TV Neue Sektion 3	2:1		2:0	0:2	0:2	0:2	0:2	2:1	0:2	-86	-5	14	5
Volley Rikon 2	0:2	0:2		0:2	2:1	0:2	1:2	0:2	0:2	-24	-23	2	9
MTV Pfäffikon	2:0	2:0	2:0		2:1	2:0	1:2	2:1	2:0	229	26	30	1
STV Winterthur	2:0	2:0	1:2	1:2		0:2	1:2	2:0	2:0	--	-3	12	6
MR Thalheim	2:1	2:0	2:0	0:2	2:0		0:2	2:0	1:2	15	4	13	4
Ö 60	2:0	2:0	2:1	2:1	2:1	2:0		2:0	2:0	184	18	25	2
MR Herblingen	2:0	1:2	2:0	1:2	0:2	0:2	1:2		1:2	-62	-6	12	7
VC Volleys	2:0	2:0	2:0	0:2	0:2	2:1	0:2	2:1		100	10	22	3

2:0 = forfait

Damen 1

	Volley Rikon	Volley Waeheny	DTV/FR Wallisellen	FR Wiesendangen 1	NS Winterthur	TR Rüschiikon	FR Wiesendangen 2	DTV Grafstal	Balanz	Satzdifferenz	Punkte	Rang
Volley Rikon		0:3	3:1	3:0	1:3	3:0	3:1	1:3	51	5	16	3
Volley Waeheny	3:0		2:3	3:0	3:0	3:0	3:1	3:0	293	33	28	1
DTV/FR Wallisellen	1:3	3:2		3:2	1:3	3:0	1:3	2:3	4	-3	12	5
FR Wiesendangen 1	0:3	0:3	2:3		1:3	3:1	1:3	3:0	-36	-7	12	6
NS Winterthur	3:1	0:3	3:1	3:1		3:0	0:3	3:0	39	1	16	4
TR Rüschiikon	0:3	0:3	0:3	1:3	0:3		2:3	1:3	-309	-33	0	8
FR Wiesendangen 2	1:3	1:3	3:1	3:1	3:0	3:2		3:1	160	21	22	2
DTV Grafstal	3:1	0:3	3:2	0:3	0:3	3:1	1:3		-163	-17	8	7

Damen 2

								Gesamtpunkte	Satzpunkte	Balanzpunkte	Rang
NS Winterthur 2	10	2	0	2	0	2		16	16		2
DR Altkon	0	4	0	2	0	0		6	-10		6
Volley Waeheny 2	2	2	4	2	0	0		10	3		3
VC Longline 2	0	0	0	0	0	0		0	27		6
El Volkro 1	2	2	2	2	2	8		18	22		1
Volley Wila Turbi S3	0	2	2	2	0	4		10	-4		4

Das Damen 2 ist in die 3.Liga aufgestiegen. Bravo !!!

Herren 1

Rangliste

- 1 STV Wil
- 2 LFC Seuzach
- 3 TV Gonten
- 4 TV Kallnach
- 5 TV Eriswil
- 6 VG Derendingen
- 7 FSG Stabio
- 8 TV Niederurnen
- 9 Neue Sektion Winterthur
- 10 SV Fislisbach
- 11 Volley Thal
- 12 MR Steingut Schaffhausen
- 13 TV Bischofszell
- 14 Volley Grusch
- 15 STV Oberkulm
- 16 STV Frauenfeld

STV-Volleyballturnier
Tournoi FSG

der Kantonalmeister

fabian



Erst 16-jährig, verfügt Fabian Weber mit 184 Zentimetern Körperlänge und 84 Kilogramm bereits über Gardemasse. Ideale Voraussetzungen für die Wurfdisziplinen.

Ob Kugel, Diskus oder Speer: Fabian Weber liegen alle drei «Geschosse». So sehr, dass er mit jedem der Geräte schon mindestens einmal Schweizer Nachwuchs-Meister geworden ist: zuletzt an den Hallen-SM in Magglingen. Mit 15,26 m beförderte Weber die 5-kg-Kugel über einen Meter weiter als die Konkurrenz. «Ich hatte nicht erwartet, dass ich bereits so konstant um 15 m würde stossen können», freute sich der 16-jährige Winterthurer, «eigentlich fehlte bloss ein Ausreissen nach oben.»

Den verbuchte Fabian Weber letzten Sommer an den Freiluft-Meisterschaften. Im für ihn wichtigsten Wettkampf des Jahres schraubte das Nachwuchs-Aushängeschild des TV Neue Sektion Winterthur seine bisherige Bestleistung um mehr als einen Meter auf 15,61 und hielt die U18-Konkurrenz auch mit dem Diskus in Schach. Mit dem Speer hingegen gewann er «nur» die Silbermedaille. Bereits 2006, damals noch in der U16-Kategorie startend, hatte das Swiss Athletics Talent den Titel-Hattrick knapp verpasst, mit anderen Worten kam seine Kugel sechs Zentimeter zu kurz zu liegen. «Es wäre schön, wenn es diesen Sommer in allen drei Disziplinen klappen würde», sagt Fabian Weber mit Blick auf die bevorstehende Saison. Darüber hinaus flirrt der Schüler des Sport- und Kunstgymnasiums Rämibühl mit einer neuen Schweizer U18-Freiluft-Bestleistung, egal ob mit dem Speer oder dem Diskus.

Speertraining bei Stefan Müller

Kein leichtes Unterfangen, wie Fabian Weber weiss: «Denn meine Technik ist noch nicht so ausgereift.» Zurzeit arbeitet er mit seinem Vater und Trainer Roland Weber, einem früheren Zehnkämpfer, intensiv an seinen Defiziten. «Zuerst muss die Technik stimmen, die Kraft kommt dann noch früh genug», lautet die Webersche Philosophie. Eine Philosophie, die Stefan Müller teilt. Der Speer-Rekordhalter hatte seine sportliche Laufbahn ebenfalls beim TV Neue Sektion Winterthur begonnen, ehe er in die grössere LV Winterthur wechselte. Neben seinen eigenen Einheiten leitet der Olympia-Kandidat wöchentlich ein bis zwei vereinsübergreifende Speertrainings auf der Deutweg-Anlage. Fabian Weber ist voll des Lobes: «Ich kann enorm von Steff profitieren, er fördert und fordert uns.» Und während sich Müller auf Beijing vorbereitet, träumt Fabian Weber von den Spielen 2016.

Fabian Weber

Verein:	TV Neue Sektion Winterthur
Trainer:	Roland Weber (Vater) / MARIO LACI (Haupttrainer)
Geburtsdatum:	17. November 1991
Beruf:	Wettkämpfer am Sport- und Kunstgymnasium Rämibühl (U18)
Persönliche Bestleistungen:	Freiluft: Speer 19,00 m (20,00 m Diskus) (15,61 m Kugel) (15,51 m Kugel) (15,26 m Kugel)
Erfolge:	2006: 1. Platz bei U16 in Kugelmessen 2007: 1. Platz bei SMA U18 mit der Kugel und dem Diskus, 3. bei Speerwettbewerb 2008: 1. Platz bei SMA U18 mit dem Diskus und dem Speer, 2. bei Kugelmessen, 1. Platz SM im Kugelmessen 2005: 1. Platz bei SMA U18 im Diskuswettbewerb, 4. Platz beim Speer bei U18 bei der Schweizermeisterschaft



Längst im Herzen, nun in unserem Leben

Mir sind so glücklich über d'Geburt vo dä

Livia

Am 10. Mai 2008 händ mir eusi Tochter zum erschte Mal chönne i d'Arme schlüsse.

Corina Steinmann Bosshard + Daniel Bosshard, Bahnstr. 39, 8400 Winterthur



Wir gratulieren Corina und Böse ganz herzlich zur Geburt von Livia. Wir wünschen Euch dreien viel Glück !!



Wir wünschen Janet & Jimmy Resico alles Gute als Ehepaar !!



Fotos vom Kantonalmeisterturnier der Herren in Unterentfelden.